

#platzfürtoleranz



ZIELGRUPPE: alle

TEILNEHMERANZAHL: bis 4 P. (Bau) + 10 P. (Gestaltung)

ZEITUMFANG: mind. 3-4 Stunden

MATERIAL:

ausgedruckte Anleitung, Holz + Schrauben (s. Anleitung)
Säge, Akkuschrauber, (Akkubohrer), Bleistift / Kuli,
Farbe, Pinsel, (Schwämme), (Papier / Pappe für Schablonen),
Imprägnierlack, schwarzer Edding, paar Reißzwecken

KOSTEN:

ca. 56€ (Holz + Schrauben) + ? € (Farbe, Pinsel,
Edding, Imprägnierlack)

IDEE:

"#platzfürtoleranz" ist eine Kampagne von youngcaritas
Oberberg. Zusammen mit Jugendlichen, Kindern,

Flüchtlingen und anderen Menschen werden Bänke, nach einem fertigen Bauplan gebaut.

Danach werden diese mit Farbe gestaltet und kriegen zum Schluss das Logo von youngcitas und den Kampagnennamen. Nach der Imprägnierung können die Bänke in einer Einrichtung, oder davor stehen. Sie sollen so dazu einladen sich bei einem gemeinsamen Gespräch auf der Bank näher kennenzulernen.

Die Bänke haben Symbolcharakter und stehen für Toleranz, Gemeinschaft und Vielfalt.

Das Besondere bleibt allerdings der kommunikative Aspekt. Sowohl während des Baus und der Gestaltung der Bank, als auch danach, wenn sie zum Hinsetzen einlädt, verbindet sie die unterschiedlichsten Menschen, und Gespräche entstehen.

Dadurch kommt es in Kombination mit der Symbolhaftigkeit der Kampagne zu einer sowohl praktischen Entstehung von Gemeinschaft und Vielfalt (im Gespräch), als auch einer theoretischen,

gedanklichen Vielfalt und Gemeinschaft, über das Wahrnehmen der Bänke im öffentlichen Leben und damit die Beschäftigung mit ihrer Botschaft: "Platz für Toleranz"!

Ziel ist es die Botschaft weiterzuverbreiten, deswegen sind alle dazu aufgefordert zusammen auf der Bank ein Foto oder Video zu machen und dieses mit dem Hashtag "platzf黵toleranz" zu posten.

Wer weiterführende Informationen haben will, hat die Möglichkeit via QR-Code am Seitenlement der Bank alles über die Idee und die Umsetzung zu erfahren.

So soll es zu einem Austausch kommen, die Botschaft real und virtuell verbreitet werden und die Idee Nachahmer finden.

UMSETZUNG:

Die Bank kann man sowohl in einer Einrichtung, als auch bei einer Veranstaltung oder Aktion bauen.

Da jeder mithelfen kann, entsteht eine Verbindung zwischen den Teilnehmern, die Größeren befassen sich mit dem Bau der Bank und die Kleineren mit der Gestaltung. Auch die Gruppengröße ist variabel, mit 2 bis etwa 14 Personen kann man die Aktion durchführen.

Nachdem man den Bau der Bank nach der Anleitung abgeschlossen hat, gestaltet die Gruppe die Bank mit Farbe. Die Fläche zum Anlehnen bleibt dabei nur in der Farbe Weiß. Nachdem die Fläche trocken ist sprüht man das youngcaritas-Logo mit Schablone auf diese Anlehnfläche und setzt darunter die Schablone der Kampagne, "#platzfürtoleranz". Wahlweise kann man unter die Schablone #platzfürtoleranz noch mit Edding den Spruch "POSTET EVER ISILD!" setzen.

Wenn die Farbe der Bank trocken ist, imprägniert man das Holz, damit die Bank auch draußen stehen kann. Auf einem äußeren Seitenelement der Bank befestigt man danach noch den auf DIN A4 ausgedruckten QR-Code mit Reißzwecken.

Er führt zu weiteren Informationen rund um die Kampagne und das Projekt. Damit er das Wetter übersteht vorher noch laminieren!

Jetzt kann man die Bank vor oder in die Einrichtung stellen, in der man sie gebaut hat, irgendwohin, wo sie hingehört und auffällt oder man versteigert die Bank noch, um durch den Erlös die Ausgaben für das Material zu decken.

Wenn die Bank dann an ihrem Standort steht, schickt ihr an Aaron Krings, aaron-krings@outlook.de, noch eine kurze Mail mit dem Standort, sowie einem Foto von der Bank.

NOCH FRAGEN?!

